

Der Geist des H. Ernt ist über mir / darumb hat mich ^{Esa. 61, 1, 2}
 der H. Ernt gesalbet / Er hat mich gesandt den Klen-
 den zu predigen / die zerbrochene Herzen zu verbin-
 den / zu predigen den Gefangenen eine Erledigung /
 den gebundenen eine Öffnung / zu predigen ein gnädi-
 ges Jahr des H. Ernt. Da er in der Schule zu Nazareth ^{Luc. 4, 16.}
 auß Esaia eine Predigt that / sahen aller Zuhörer Augen auff ihn / ^{Es seq.}
 sie gaben alle Zeugniß von ihm / vnd wunderten sich der holdse-
 ligen Worte / die auß seinem Munde giengen. Auch die Feinde
 gaben ihm Zeugniß vnd sprachen: ^{Ioh. 7, 46.} Es hat kein Mensch al-
 so geredet wie dieser.

Ist aber jrgends seine Liebligkeit zu spüren / wie sie denn
 überall gnugsam zu spüren ist / so empfindet man dieselbe gewiß-
 lich in den Worten / die er am Creuz / kurz für seinem Tode ge-
 redet hat. In derer Erklärung wir kommen sind biß auff's Sech-
 ste Wort.

Damit wir nun desselben süsse Liebligkeit / vnd liebliche
 Süßigkeit auch in vnserm Herzen / im Leben vnd Sterben
 empfinden vnd schmecken können: So wollen wir darauß
 vernehmen:

Was denn vnser hochverdienter Heyland
 Christus Iesus vollbracht habe / vnd was er damit
 myne?

H. Ernt Jesu / thue du meine Lippen auff / daß mein
 Mund deinen Ruhm verkündige / Amen.

Was demnach anrechet vnser vorgenommes Lehr-
 stücke / nemlich / das Sechste Wort: So ist von Christo
 am Creuz vollbracht worden / I. Varietas Prædictio-
 nis, alles was die Propheten von Christi Leiden vnd Tode ge-
 schrieben haben. ^{I. Varietas Prædictio- nis.}

P iij

Nach